

Das Team von Spotlight



Holger Kistler
Teamleiter
Fachwirt f. Erziehungswesen
Systemischer Berater



Laura Jansen
Sozialarbeiterin B.A.



Rita Lillotte
Dipl. Pädagogin

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

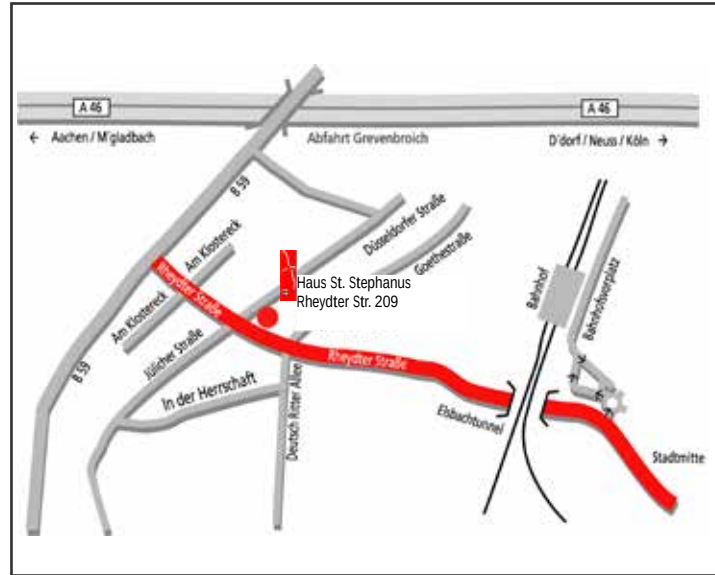
Das Projekt „Spotlight“ wird im Rahmen des ESF Plus-Programms „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Spotlight

- Anlaufstelle für Careleaver -
Brucknerallee 36
41236 MG-Rheydt
Fon: 02166 – 13 21 42
spotlight@haus-st-stephanus.de



Der Weg zur Stammeinrichtung, Rheydter Str. 209, 41515 Grevenbroich



Ihre Ansprechpartnerin



Bianca Fütterer
Bereichsleiterin
Systemische Familientherapeutin



Katja Satara-Laumen
Pädagogische Leiterin



Kristina Scheunert
Einrichtungsleiterin

Rheydter Straße 209
41515 Grevenbroich
Fon: 02181 – 24 75 0
Fax: 02181 – 24 75 29
info@haus-st-stephanus.de
www.haus-st-stephanus.de



Anlaufstelle für Careleaver

Spotlight





Anlaufstelle für Careleaver - wer wir sind?

Neue Wege gehen

Spotlight ist eine neu entstehende Anlaufstelle für junge Menschen, die vorrangig in der Jugendhilfe in Heimen, Wohngruppen oder bei Pflegefamilien leben oder gelebt haben.

Ziele

Die jungen Menschen werden auf ihren Weg in ein eigenständiges Leben entsprechend ihrer Ressourcen, Fähigkeiten und in ihrer Selbstwirksamkeit beraten, begleitet und unterstützt. Soziale Netzwerke werden aufgebaut und gesichert. Die psychosoziale Entwicklung und die emotionale Stabilität der jungen Menschen wird begleitet, sowie die Selbstwirksamkeit im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe gestärkt. Zuvor geleistete Hilfen und deren Leistungserfolg werden abgesichert. Bei Bedarf wird die Aufnahme bzw. eine Rückkehr in Hilfen zur Erziehung geprüft.



Zielgruppe

Wie geht es weiter...

- Junge Menschen, die im Rahmen der Hilfen §41, §41a Beratung und Unterstützung benötigen und formulieren.
- Junge Menschen, die im Rahmen von §35a betreut und gefördert werden und perspektivisch nicht in die Eingliederungshilfe nach SGB IX wechseln werden.
- Junge Menschen aus Mönchengladbach, die nach Abschluss von Hilfen zur Erziehung erneut Hilfe in Anspruch nehmen möchten.
- Junge Menschen, die bisher noch keinen Zugang zu den Hilfen zur Erziehung hatten.



Personalangebot

Mit Rat und Tat zur Seite

Die jungen Menschen werden durch eine*n Teamleiter*in und zwei pädagogische Fachkräfte vor Ort beraten und begleitet.

Vernetzung und Kooperation

Spotlight ist vernetzt und kooperiert mit verschiedenen Akteuren, u. a. offene Jugendfreizeitstätten, Sucht- und Schuldnerberatung, Wohnungslosenhilfe, Frauenberatung, Wohnungsbaugesellschaften, Ausbildungsbetriebe, Jobcenter, Schulen, Ärzte, ggf. Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe etc. und arbeitet eng mit dem Verein Careleaver e. V. zusammen.



Pädagogische Leistungen

Begegnung, Beratung, Begleitung

Nachbetreuung nach §41a

Spotlight übernimmt eine Brücken- bzw. Lotsenfunktion zu Beginn eines selbständigen Lebens.

Aufsuchende Jugendsozialarbeit

Junge Menschen, die alleine nicht den Weg zu Spotlight finden, werden proaktiv an den Orten, an denen sie sich für gewöhnlich aufhalten, aufgesucht und angesprochen.

Individuelle sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsangebote / Clearing

Spotlight bietet den Nutzer*innen kurzfristig angelegte, individuelle sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsangebote. Diese werden entweder in den Räumlichkeiten von Spotlight, aufsuchend, telefonisch oder als Onlineberatung durchgeführt. Es wird der jeweilige weitere Unterstützungsbedarf geklärt und bei Bedarf an die zuständigen Institutionen weitervermittelt.

Case Management

Im Bedarfsfall erfolgt eine intensive und langfristig angelegte sozialpädagogische Fallarbeit und Begleitung des jungen Menschen über bestimmte Lebens- und Entwicklungsabschnitte sowie über einzelne Rechtskreise und Angebote hinweg. Nach der Ermittlung der Ausgangs- und Bedarfslage wird ein individuelles Kompetenz- und Bedarfsprofil erstellt. Auf dessen Grundlage wird gemeinsam mit dem betroffenen jungen Menschen ein individueller Förderplan erstellt.

Offene Angebote, Workshops, Schulungen

Bedarfsorientiert werden darüber hinaus Workshops und Themenabende durchgeführt, u. a. erste eigene Wohnung, Bewerbungen, Freundschaft, Finanzen, Versicherungen, Mentor*innenschaft sowie offene freizeit- und erlebnispädagogische Aktionen wie z. B. Kletteraktionen, Grillnachmittage, gemeinsames Frühstück, Sport- und Fitnessangebote.